

WALD, GEBIRG UND KÖNIGSTRAUM MYTHOS BAYERN



BAYERISCHE LANDESAUSSTELLUNG
3. MAI – 4. NOVEMBER 2018

Kloster Ettal | täglich 9–18 Uhr | www.hdbg.de



DEM MYTHOS AUF DER SPUR

Bayern ist Freistaat! So lautete vor genau 100 Jahren das Ergebnis der Revolution. Obwohl im Grundgesetz der Bundesrepublik allen anderen deutschen Ländern gleichgestellt, spielt Bayern bis heute eine Sonderrolle: als Naturparadies und Tourismusmagnet, Wirtschaftsmacht und Bildungsland. Die Bayern selbst erscheinen eigensinnig bis hinterwäldlerisch – je nachdem, ob man sie mag oder nicht. Nur in einem sind sich alle einig – besonders sind sie allemal. Wie es dazu kam, wie Bayern Mythos wurde, zeigen wir in unserer Landesausstellung.

▲ DETAIL AUS DEM DIORAMA

„Ländliches Fest“

▼ BRIEFMARKEN FREISTAAT BAYERN

Briefmarken mit dem Konterfei des letzten bayerischen Königs wurden nach der Revolution mit „Freistaat Bayern“ überstempelt.





BAYERNS LANDSCHAFT

Wälder, Berge, Seen – Paradiese, bewohnt von Burschen und Dirndl in farbenfroher Tracht. Dieses Klischee kommt nicht von ungefähr. So sahen die Maler im 19. Jahrhundert das Alpenvorland. Ihre Gemälde schmückten die Weltausstellungen und Wohnzimmer des Bürgertums weltweit. Auf Postkarten gedruckt brachten sie Bayern massenhaft in die Welt. Das musste man auch in Natura gesehen haben. Der Tourismus kam in Schwung.

▲ ANSICHT DES TEGERNSEES

Johann Georg von Dillis (1759–1841): „Der Tegernsee“, 1825.

▼ BADEWANNE AUS DEM HOTEL ADLER-POST IN BAD HINDELANG

Vielleicht benutzt von König Max II. während seiner Fußreise durch die bayerischen Alpen 1858.



BAYERNS WÄLDER

Trotz Bauboom und Betonwüsten – noch ist Bayern zu einem Drittel von Wäldern bedeckt. Hier wurden Nachhaltigkeit und Bürokratie erfunden. Der bayerische Förster ist legendär! Und Holz fasziniert. Der keltische Einbaum, über 13 Meter aus einem einzigen Stück Holz geschlagen, 3.000 Jahre lang im Starnberger See verborgen, ist das mystische Exponat der Landesausstellung. Das Bauholz aus dem Dachstuhl des Münchner Doms wird nach beinahe 600 Jahren in Domgeigen zum Klingen gebracht.

▼ HOLZBIBLIOTHEK

„Stieleiche“ aus der Holzbibliothek des Benediktinermönchs Candid Huber.

▼ OCHSENKOPFGLAS

Ochsenkopfglas mit der Darstellung der Reichtümer Frankens.



DIE BAYERN 2-HÖRSTATIONEN



Die Bayern 2-Hörstationen bieten Anregendes, Historisches und Aktuelles zu den Themen der Bayerischen Landesausstellung 2018.



EIN KÖNIG TRÄUMT

König Ludwig II. lässt seine Schlösser in die Alpenlandschaft komponieren und schafft phänomenale Traumszenarien. Kaum ein Bauwerk weltweit wurde berühmter als Schloss Neuschwanstein. Ausgehend von Ettal und Linderhof hätte Ludwig einen gewaltigen Schlösserpark geschaffen. In einem rauschhaften Panorama lassen wir diese Vision real werden und entführen Sie in die phantastische Gedankenwelt des Königs.

▲ DER EINSAME

Ausschnitt Postkarte „Der Einsame“, um 1900, König Ludwig II. blickt von einem Balkon des Schlosses Neuschwanstein in die Nacht.

▼ STURZBECHER

Sturzbecher in Gestalt eines Gamsbockkopfes, aus dem Besitz König Ludwigs II. als Geschenk an Oberförster Anton Baumgärtner.



BAYERN WELTWEIT

Die Passionsspiele von Oberammergau werden vor dem Gebirgspanorama zu Publikumsmagneten. Die Anhänger strömen aus Europa und Amerika. Bayern kommt aber auch in die Welt: durch die berühmten Bierpaläste und Wirtshäuser der Gebrüder Seidl etwa. Sie schaffen die Bühnen für das Urbild bayerischer Gemütlichkeit. Der Tourismus wirbt mit unverschandelter Naturidylle und die Oberbayern schuhplatteln sich die Seele aus dem Leib: die Welt zu Gast in Bayern.



▲ VERSATZSTÜCKE DES „MYTHOS BAYERN“

Historischer Maßkrug mit Zinndeckel, Herbergsschild „Ziemer zu Vermithen“ vom Bauer-Hof in Kochel am See, „Ur-Lederhose“ von Kaspar Reiter, Mitglied des Bayerischzeller Trachtenvereins 1883.

▼ SCHUHPLATTLER

Hubert von Herkomer (1849–1914): „Schuhplattler (Bavarian Dance)“, 1875.





RUND UM DIE LANDESAUSSTELLUNG

Um des Königs Träume in Realität erleben zu können, gibt es für die Bayerische Landesausstellung 2018 in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Schlösserverwaltung ein Kombiticket für den Eintritt sowohl im Kloster Ettal als auch im Schloss Linderhof. Damit sparen Sie als Vollzahler und mit Ermäßigung jeweils 5,50 € sowie bei der Familienkarte 11 €.

Das malerische Graswangtal verbindet Kloster Ettal und Schloss Linderhof. Dank der Bayerischen Staatsforsten können Sie die Strecke von 12 Kilometern zu Fuß erwandern oder mit dem Fahrrad sowie E-Bikes zurücklegen.

BEGLEITPROGRAMM

Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen organisiert mit vielen Partnern ein umfangreiches Rahmenprogramm zur Landesausstellung. Alle Veranstaltungen, Konzerte und Führungen finden Sie tagesaktuell unter www.landesausstellung-ettal.de



▲ KLOSTER ETTAL

Ansicht von Kloster Ettal mit barocker Basilika.

◀ ETTALER MADONNA

Nachbildung der Ettaler Madonna aus Marmor.

KLOSTER ETTAL

Im Zentrum von „Wald, Gebirg und Königstraum“ liegt Kloster Ettal. 1330 wurde es von Kaiser Ludwig dem Bayern gegründet. Das heutige Aussehen erhielt das Kloster nach einem Brand im Stil des Barock, der als besonders bayerisch empfunden wird. Die Benediktinerabtei ist somit der ideale Ort, um den „Mythos Bayern“ zu entdecken.

DIE MYTHOS-BAYERN-APP

Die App zur Landesausstellung steht zum kostenlosen Download in den App-Stores (iOS / Android) bereit.

INFORMATIONEN

LEHRERINFORMATIONEN

Für Schulen gibt es ein abwechslungsreiches museumspädagogisches Programm, das spezielle Angebote für alle Schularten und Jahrgangsstufen bereithält.

BARRIEREFREI

Die Landesausstellung ist weitgehend barrierefrei zugänglich. Für hörgeschädigte Besucher stehen Induktionsschlingen für den Audioguide zur Verfügung. Texte in Einfacher Sprache liegen vor.

KATALOG

Der reich bebilderte Katalog „Wald, Gebirg und Königstraum – Mythos Bayern“ ist in der Ausstellung und im HdBG-Onlineshop zum Preis von 24 € (zzgl. Versand) erhältlich.

EINTRITTSPREISE

Erwachsene: 12 €

Ermäßigt: 10 € (z. B. Senioren, Studenten, Gruppen ab 15 Personen)

Familienkarte: 24 €

Kinder und Jugendliche: 2 € (6–18 Jahre)

Schüler im Klassenverband: 1 € (ohne Führung)

KOMBIKARTE MIT SCHLOSS LINDERHOF

Erwachsene: 15 €

Ermäßigt: 12 € (z. B. Senioren, Studenten, Gruppen ab 15 Personen)

Familienkarte: 30 €

FÜHRUNGEN

Leihgebühr Audioguide: 3 €

Führung für Gruppen bis 15 Personen: 60 € (zzgl. Eintritt)

Führung ab 15 Personen: 4 € p. P. (zzgl. ermäßigter Eintritt)

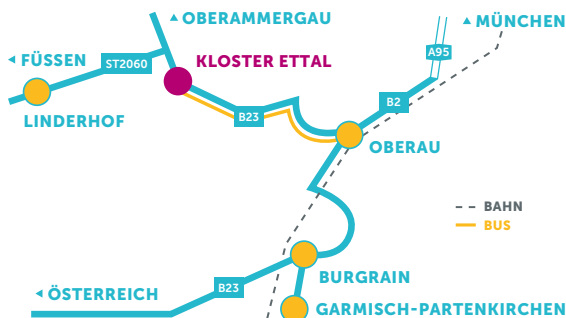
Anmeldung zur Führung unter Telefon 0821 45057-457

Bildrechtenachweis: S. 2: Detail Diorama und Briefmarken © Haus der Bayerischen Geschichte (HdBG), Fotos: Philipp Mansmann | S. 3: Ansicht des Tegernsees © bpk, Bayerische Staatsgemäldesammlungen; Badewanne © Bayerisches Nationalmuseum München, Foto: Bastian Krack | S. 4: Holzbibliothek © HdBG; Ochsenkopfglas © Kunstsammlungen der Veste Coburg | S. 5: Der Einsame © HdBG; Sturzbecher © Bayerisches Nationalmuseum München | S. 6: Anfahrtsskizze © GROW communications | S. 7: Versatzstücke © HdBG; Bayerischer Trachtenverband; Bezirk Oberbayern, Archiv Freilichtmuseum Glentleiten; Schuhplattler © HdBG | S. 8: Kloster Ettal © Olaf Herzog | S. 9: Ettaler Madonna © Benediktinerabtei Ettal, Foto: Angela und Lutz Stoess | Gestaltung: Peter Schmidt Group, München. * Alle Angaben ohne Gewähr.

WANN UND WO

3. Mai – 4. November 2018 | täglich 9–18 Uhr

Kloster Ettal | Kaiser-Ludwig-Platz 1 | 82488 Ettal



ANFAHRT MIT BUS UND BAHN

Kommen Sie mit der DB Regio bequem und günstig zur Landesausstellung! Mit der Bahn fahren Sie bis zum Bahnhof Oberau, von dort weiter mit der Buslinie 9606 sowie dem kostenlosen Shuttlebus an Wochenenden und Feiertagen bis zum Kloster Ettal (Haltestelle Kloster-gasthof).

Gegen Vorlage des tagesaktuellen Zugtickets erhalten Sie ermäßigten Eintritt in die Landesausstellung.

PARKMÖGLICHKEITEN

Die Parkplätze sind vor Ort ausgeschildert.

VERANSTALTER

HAUS DER BAYERISCHEN
GESCHICHTE

Kloster
Ettal

Landkreis
Garmisch-Partenkirchen

BAYERISCHE
STAATSFÖRSTEN
Niederbay. Wald

BAYERISCHE
FÖRSTVERWALTUNG
Niederbay. Wald

FÖRDERER

bayernwerk



PARTNER

Bayerische
Schlosserverwaltung

Bayerische
Sparkassenstiftung

Kreisbank
Garmisch-Partenkirchen

Münchner Merkur
Wirtschaftswoche



HAUS DER BAYERISCHEN GESCHICHTE

Zeuggasse 7 | 86150 Augsburg | Telefon 0821 3295-0

poststelle@hdbg.bayern.de | www.hdbg.de

Jubiläumsjahr 2018